

**Zeitschrift:** Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie  
**Band:** 80 (1990)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Einladung zum XXV. Internationalen Altkatholikenkongress 27.-31. August 1990 in Genf

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Einladung zum XXV. Internationalen Altkatholikenkongress 27.–31. August 1990 in Genf**

Wir freuen uns sehr, dass wir alle Altkatholiken aus der ganzen Welt zum 25. Internationalen Altkatholikenkongress einladen dürfen. Er findet vom 27. bis 31. August 1990 in Genf (Schweiz) statt. Wir hoffen, dass wir überwältigend viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der welschen Schweiz empfangen dürfen.

Die Christkatholische Kirche der Schweiz, der ständige Kongressausschuss und der Genfer Ortsausschuss sind bereits seit 1987 mit der Vorbereitung beschäftigt. Ein interessantes und vielseitiges Programm wurde zusammengestellt.

Altkatholikenkongresse wurden seit 1871 (fast) regelmässig alle vier Jahre von und für Laien und Geistliche durchgeführt. Sie beeinflussten das Leben der altkatholischen Kirchen oft nachhaltig durch ihre Thematik, aber auch durch die intensiven Begegnungen mit Glaubensgeschwistern aus aller Welt. Natürlich hoffen wir, dass auch das zentrale Thema des Genfer Kongresses unsere Kirchen und Gläubigen inspirieren und bereichern kann: Es lautet:

### **«Neues Leben in Christus»**

Die täglichen *Eucharistiefeiern und Wortgottesdienste* werden etwas vom Reichtum und der Vielfalt altkatholischer Spiritualität erleben lassen. Weitere Schwerpunkte werden die *Vorträge und Gruppenarbeiten* in den verschiedenen Foren bilden:

- Forum A: *«Ihr seid das Licht der Welt»* beschäftigt sich mit ethischen Fragen im Zusammenhang mit AIDS, mit einem neuen Umgang mit Kranken und mit Sterbebegleitung.
- Forum B: *«Ihr seid das Salz der Erde»* wird darüber nachdenken, wie wir für Menschen da sein können, die keine Leistung erbringen (geistig Behinderte, Strafgefangene, Alkoholiker, Drogenabhängige, psychisch Kranke).
- Forum C: *«Ihr seid der Sauerteig»* bearbeitet die Thematik «Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung».
- Forum D: *«Wer wird den Stein wegwälzen?»* ist den Fragen um die Stellung und Rolle der Frau und des Mannes in der Kirche gewidmet.

In jedem Forum werden zwei oder drei Experten anwesend sein. Diese Experten kommen aus verschiedenen Kirchen und Ländern. Ein ausführliches Arbeitsbuch ist erstellt worden, damit sich die Kon-

gressteilnehmer auf das sie besonders interessierende Thema vorbereiten können. Und natürlich sind alle aufgerufen, ihre eigenen Erfahrungen mitzubringen.

Natürlich gibt es auch genügend *Zeit für Entspannung und Begegnungen*. Ein internationaler Abend mit Unterhaltung aus verschiedenen Ländern, ein Ausflug und vieles andere werden angeboten. An den beiden freien Abenden vom 28. und 29. August gibt es weitere Angebote. Auch werden die Gemeindezentren von St-Germain (Genf) und Ste-Trinité (Grand-Lancy) für gemütliches Zusammensein und Kontakte mit Einheimischen und Gästen geöffnet sein. Die reizvolle Genfer Altstadt lädt zum Bummeln und Verweilen ein.

Während der vier Kongresstage werden wir im Gebäude des Weltkirchenrates zu Gast sein. Dieses ruhig gelegene Tagungszentrum ist für grosse und kleine Anlässe hervorragend eingerichtet.

Genf – eine wunderschöne, französischsprachige Stadt – liegt an einem grossen See an der Westgrenze zu Frankreich. Es ist eingerahmt von den Bergen des Jura und der Alpen, durchflossen von der Rhone. Die Stadt ist Sitz namhafter Internationaler Organisationen, z. B. der UNO, des Internationalen Roten Kreuzes, des Weltkirchenrates. Sie ist deshalb sehr weltoffen und von internationalem Flair.

Wir hoffen, dass aus allen Ländern und Kirchen viele Frauen und Männer jeden Alters nach Genf kommen – zur eigenen Freude und zum Wohl unserer Kirche, die uns alle sehr nötig hat.

*† Antonius Jan Glazemaker,*  
Erzbischof von Utrecht, Präsident IBK

*Frau Trudie De Rijk-Smit,*  
Vorsitzende des Ständigen Ausschusses  
für die Internationalen Altkatholikenkongresse

*† Hans Gerny,*  
Bischof der Christkatholischen Kirche  
der Schweiz

*Herr Philipp Wagner,*  
Präsident des Ortsausschusses  
für den Genfer Kongress

# Tagungsprogramm

## *Montag, 27. August 1990*

- ab 14.00 Uhr Anmeldung im Kongressbüro (Centre paroissial St-Germain)  
18.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Kirche St-Germain  
20.00 Uhr Offizieller Empfang

## *Dienstag, 28. August 1990*

- 8.30 Uhr Slawische Messe (Kapelle des ökumenischen Zentrums ÖRK)  
9.30 Uhr Offizielle Kongress-Eröffnung (Plenum)  
10.30–12.00 Uhr Bibelarbeit  
12.00 Uhr Mittagsgebet  
14.00 Uhr Einführung in die Thematik der vier Forenreferate.  
Referat 1. Experte  
15.00–17.00 Uhr Forumsarbeit in kleinen Gruppen  
18.30 Uhr Kroatische Vesper (St-Germain)  
Abend frei

## *Mittwoch, 29. August 1990*

- 8.30 Uhr Eucharistiefeier (D, A, S, I)  
9.30 Uhr Forums-Plenum: Referat 2. Experte  
10.30–12.00 Uhr Forumsarbeit in kleinen Gruppen  
Nachmittags Gemeinsamer Ausflug (Vallée de Joux, Romainmôtier)  
In Romainmôtier Abendmeditation (F, CH Romands)  
Abend frei

## *Donnerstag, 30. August 1990*

- 8.30 Uhr Eucharistiefeier (USA, CA)  
9.30 Uhr Forums-Plenum: Referat 3. Experte  
10.00–12.00 Uhr Forumsarbeit in kleinen Gruppen  
14.00–16.15 Uhr Forumsarbeit in kleinen Gruppen (Synthese)  
16.30 Uhr Gottesdienst zum Thema «Frau in der Kirche»  
(Kapelle des ökumenischen Zentrums)  
18.00–23.00 Uhr Internationaler Abend in Chêne-Thônex

*Freitag, 31. August 1990*

- 8.30 Uhr Gottesdienst zum Thema «Frieden» (mit Teilnahme von geistig Behinderten) (Kapelle des ökumenischen Zentrums)
- 9.30–12.00 Uhr Forums-Plenum: Synthese (evtl. kreative Tätigkeit)
- 14.00–16.30 Uhr Plenum:  
– Berichte aus den vier Foren  
– Resolutionen  
– Varia
- 17.00 Uhr Schlussgottesdienst des Kongresses  
Abend frei

---

Für weitere Auskünfte, insbesondere Unterlagen (Arbeitsbuch, Anmeldeformulare usw.) wende man sich an: 25. Internationaler Altkatholiken-Kongress, Postfach 72, CH-1212 Grand-Lancy 2 (Genf)

Kurz vor Drucklegung dieser Nummer erreicht uns die traurige Nachricht, dass unser jahrzehntelanger treuer Mitarbeiter

Univ.-Professor

**DDr. Bertold Spuler**

Hamburg

ganz unerwartet einem Herzversagen erlegen ist. Der im 79. Lebensjahr Stehende hat von 1939 bis 1989 insgesamt in einhundert stets reich dokumentierten Folgen über das aktuelle Geschehen in den orthodoxen und orientalischen Kirchen berichtet. Sein letzter Beitrag erschien im vergangenen Dezember.

Zusammen mit unseren Abonnenten und Lesern gedenken wir seiner in Dankbarkeit und sprechen seinen Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

Die Redaktion